

Inhaltsverzeichnis

Die Hirtenjungen am Heilingsfelsen 3

<<< vorherige Sage | **VI. Schatzsagen** | nächste Sage >>>

Die Hirtenjungen am Heilingsfelsen

Deutsche Sagen. Herausgegeben von den Brüdern Grimm. 2. Aufl. 1. B. No. 158

Am Johannistag kamen zwei Hirtenknaben, indem sie den jungen Vögeln nachstellten, in die Gegend des Heilingsfelsen an der Eger und erblickten unten an demselben eine kleine Türe offen stehen. Die Neugierde trieb sie hinein, in der Ecke standen zwei große Truhen, eine geöffnet, die andere verschlossen. In der offenen lag ein großer Haufen Geld, sie griffen hastig danach und füllten ihre Brotsäcklein voll. Drauf kams ihnen gräulich, sie eilten nach der Tür, glücklich trat der erste durch. Als aber der zweite folgte, knarrten die Angel fürchterlich, er machte einen jähen großen Sprung nach der Schwelle, die Türe fuhr schnell zu und riss ihm noch den hölzernen Absatz seines linken Schuhs ab. So kam er noch heil davon und sie brachten das Geld ihren erfreuten Eltern heim.

Quellen:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [schatz](#), [türschwelle](#), [hirte](#), [v0](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge324>

Last update: **2025/01/30 17:55**

